

# Eine unvergessliche Nacht

## Wenn Shinobi in einem Kaufhaus eingeschlossen sind

Von Whityy

### Eine unvergessliche Nacht

#### Kapitel 1: Eine unvergessliche Nacht

Es war Freitag. Sakura Haruno betrat das Kaufhaus, denn sie sollte für die morgige Mission Verpflegung kaufen. Am Eingang traf sie ihre Freundinnen Ino, Temari und Hinata. Letztere wollte mit Naruto, der sie begleitete, das Essen für die Party zum Geburtstag ihrer kleinen Schwester Hanabi kaufen. Nach 10 Minuten im Kaufhaus trafen sie auf Shikamaru und Sasuke, die auch noch einkaufen mussten. Naruto führte die Gruppe an, doch das war ein Fehler, denn Naruto Uzumaki hatte den wohl schlechtesten Orientierungssinn in ganz Konoha-Gakure. Das Kaufhaus war riesig und so kam es wie es kommen musste: Die Shinobi verirrteten sich!

Ino schrie: „Naruto, du Baka. Wegen dir haben wir uns verirrt. Jetzt such gefälligst den Weg hier raus!“ „Ist ja schon gut.“ meinte Naruto kleinlaut. Shikamaru räusperte sich, wurde jedoch von Inos Schreikrampf übertönt. Dieser Schreikrampf hatte jedoch noch mehr Auswirkungen, nämlich, dass außer Shikamarus Räuspern auch eine Lautsprecherdurchsage, die wie folgt lautet: „Alle Besucher werden gebeten das Kaufhaus zu verlassen, da wir jetzt schließen. Ich wiederhole: Wir schließen jetzt.“ übertönt wurde.

2 Minuten später hatte sich Ino beruhigt, als das Licht ausging. „Was ist denn jetzt passiert?“ schrie Ino wieder los. Sasuke sagte trocken: „Der Laden hat geschlossen.“ „Waasss????“ schrie Ino wieder, jetzt zusammen mit Sakura und Temari. Selbst Hinata schien verzweifelt. Shikamaru und Sasuke schrien jetzt lauter als die Mädchen: „Hallo, hört auf schreien. Das bringt doch nichts.“ „Und, was schlägst du vor?“ fragte Temari. „Am besten wir suchen uns einen platz zum schlafen.“ „Und wo?“ „Dort vorne, zum Beispiel.“ Dabei deutete Sasuke auf drei Zelte, die ausgestellt waren. Die Zelte waren laut Beschreibung ein 3-Personen Zelt und zwei 2-Personen Zelte.

„Gut und wie teilen wir uns auf?“ fragte Hinata, doch Naruto hatte schon eine Idee. Er zerriss seinen Einkaufszettel in 7 Teile. Auf je zwei Zettel schrieb er eine 1 und eine 2 und auf die restlichen Zettel eine 3. (Fragt mich nicht wo er den Stift herhat) Dann faltete er die Zettel zusammen. „So, jetzt zieht jeder einen Zettel.“ „Ähm... wäre es nicht besser, wenn wir Jungen...“ „Na los Shika, zieh schon einen Zettel.“ meinte Ino gut gelaunt. Shikamaru seufzte und zog dann einen Zettel. „Ich habe eine 3.“ Meinte

er. „Ich auch, ich auch.“ Schrie Ino glücklich und Shikamaru seufzte schon wieder. Die dritte 3 zog Temari. „Oh nein. Womit habe ich das verdient.“ meinte Shikamaru niedergeschlagen und ließ sich auf den Boden fallen. Währenddessen ging Naruto mit den restlichen Zetteln durch die Runde. Er selber hatte sich schon einen Zettel gesichert. „Hier Hinata. Hast du schon einen Zettel gezogen?“ „N...nein. Danke Naruto.“

Dann kam Naruto zu Sasuke und Sakura, die nebeneinander standen. „Sakura, zieh du ruhig zuerst einen Zettel.“ meinte Sasuke. Sakura zog einen Zettel mit einer 2. Währenddessen hatte auch Hinata ihren Zettel geöffnet. „Ich habe eine 1.“ Sasuke sah jetzt sehr gequält aus. „Oh, nein. Ich bin entweder mit Sakura oder mit Hinata in einem Zelt.“ Naruto, dem es zu bunt wurde vor Sasuke zu stehen und nicht beachtet zu werden drückte Sasuke jetzt den Zettel in die Hand. Dieser schloss die Augen und öffnete den Zettel. Langsam blinzelte er. Auf seinem Zettel stand... eine 2. „Oh, nein“ Zur gleichen Zeit rief Naruto: „Ich hab eine 1. Hinata-chan wir sind in einem Zelt.“ Sasuke, der immer noch neben Sakura stand, fragte diese: „Du schnarchst doch wohl nicht?“ „Nein, eigentlich nicht.“ „Auf jeden Fall werden wir dieses Zelt nehmen.“ meinte Sasuke und deutete auf das Zelt, welches am weitesten von den anderen entfernt stand. „Oh, ist mir egal.“ antwortete Sakura.

Temari meinte nun: „Wir sollten vielleicht etwas zu essen suchen.“ und die Shinobi machten sich auf den Weg zur Lebensmittelabteilung. Shikamaru sah sich um und sagte: „Wir sollten die Sachen nehmen, die wenig verpackt sind. Sonst findet noch wer die Verpackung bei uns und das gibt dann Ärger und das wäre zu nervig.“ „Gut, was können wir nehmen?“ „Alles von der Obst und Gemüsetheke. Das packen sich die Kunden selber ein und deshalb ist es noch nicht verpackt.“ „Nur Obst und Gemüse!? Kaninchenfraß!“ „Dann noch Brot.“ meinten alle durcheinander auf die Frage von Temari. Diese zählte nun auf: „Also: Brot, Obst und Gemüse.“ „Wir gehen dann mal los.“ meinte Ino und zog Sakura hinter sich her. „Und wir holen das Obst.“ Auch Naruto ergriff Sasukes und Shikamarus Arm und zog sie mit sich in die Gemüseabteilung. Temari wandte sich an Hinata und sagte: „Dann holen wir das Brot.“

Zur gleichen Zeit waren Ino und Sakura an der Obsttheke angekommen. Etwas weiter entfernt sahen sie die Jungen an der Gemüsetheke. „So, was nehmen wir jetzt?“ Sakura sah sich um und sagte: „Erdbeeren, (Ok, ich weiß die sind immer in so Kisten. Hier jetzt aber mal nicht) Kirschen, Äpfel, Birnen...“ Währenddessen lud Ino sich und Sakura die erwähnten Sachen auf die Arme. Als sie zurück zu den Zelten kamen waren sie die ersten.

Bei den Jungen war ein Streit darüber entbrannt, was sie denn nun nehmen sollten. „Ich will aber einen Salat. Ich will sowas wie Paprika und Chili, echt jetzt.“ Sasuke beruhigte seinen Freund und Teamkameraden indem er sagte: „ Am beten wir gehen einmal durch die Abteilung und nehmen alles mit was nicht großartig verpackt ist.“ Und so machten sie sich auf den Weg.

Auch Hinata und Temari hatten einige Probleme. „Was meinst du: Mögen die lieber weißes oder dunkles Brot?“

„Hier wir nehmen dies. Das ist so halb-halb.“ meinte Hinata und zog ein Brot aus dem Regal. „Na los. Gehen wir zurück.“

Wieder bei den Zelten fehlten nur noch die Jungen, die eine Minute später auch schon kamen.

Die Mädchen hatten derweil schon das Abendessen vorbereitet. „Hier, das Kaninchenfutter.“ meinte Naruto und Shikamaru ließ sich schon zum 2. Mal an diesem Abend auf den Boden fallen „Ich kaufe nie wieder Abends ein.“ Damit ergriff er eine Scheibe Brot und einen Apfel. Auch die anderen griffen zu. Nach dem Essen gingen die Shinobi in ihre Zelte.

Das erste Problem trat bei Ino und Temari auf. „Shika-kun, ich möchte neben dir liegen.“ meinte Ino. „Nein, ich will neben Shikamaru liegen.“ „Nein ich.“ „Vergiss es. Shikamaru wird dich eh nicht lieben.“ „Doch, natürlich.“ Shikamaru sah den Mädchen beim streiten zu. Dann sagte er: „Mädels, regt euch ab. Das nervt echt. Ich lege mich einfach in die Mitte.“ Somit kehrte in diesem Zelt Ruhe ein.

Auch bei Sasuke und Sakura war nicht alles Friede-Freude-Eierkuchen. „Ich warne dich. Wenn du schnarchst bring ich dich um.“ „Das fällt mir gar nicht ein. Aber du schnarchst vielleicht. Oder du redest im Schlaf. Oder du wälzt dich hin und her.“ „Du spinnst wohl, Haruno.“ „Tu ich gar nicht. Aber der Herr Uchiha ist ja unzufrieden. Ich kann auch nichts dafür, dass wir hier eingeschlossen sind.“ Sasuke war erstaunt das Sakura ihn so angefaucht hatte. Normalerweise lagen ihm die Mädchen zu Füßen und Sakura war keine Ausnahme. Sein Erstaunen war so groß, das er nichts erwiderte. Plötzlich sackte Sakuras Kopf auf seine Schulter. °Jetzt ist sie tatsächlich eingeschlafen. ° Vorsichtig hob er sie von seiner Schulter und legte sie in das Zelt. Dann legte er sich auch hin.

Naruto und Hinata waren die einzigen, die sich nicht stritten. Naruto hatte den Arm um die schlafende Hinata gelegt und sie an sich gezogen.

Auch Ino, Temari und Shikamaru waren nun eingeschlafen. Dabei umarmten Ino und Temari beide Shikamaru von ihrer Seite. Shikamaru wurde fast erdrückt, bekam keine Luft mehr und wachte auf. Er versuchte die Mädchen zu wecken, diese schliefen jedoch weiter. Endlich wachte Ino auf. Auch Temari öffnete die Augen. Derweil war Shikamaru schon rot angelaufen. Als er bemerkte das Ino und Temari wach waren sagte er: „Ino..., Temari... ihr... erdrückt... mich...“ Sofort ließen die Beiden Shikamaru los. Temari sagte: „Tut mir leid Shikamaru.“ „Schon okay. Aber bitte erdrückt mich nicht wieder. Das nervt nämlich.“ Die beiden nickten schnell und legten sich wieder hin. Als sie beide schliefen stand Shikamaru auf und ging aus dem Zelt. °Wohin gehe ich jetzt. In dem Zelt bleibe ich auf jeden Fall nicht. Ah, es gibt doch eine Babyabteilung° In der Babyabteilung angekommen nahm sich Shikamaru eine Decke und legte sich auf den Boden. Nun schlief er endlich ein. Währenddessen hatten sich Ino und Temari wieder auf die Stelle zugerollt, wo Shikamaru vorher lag und lagen nun nebeneinander. Ino hatte jedoch einen Albtraum und schlug um sich. Dabei traf sie Temari, die aufwachte. Sie rettete Ino vor ihrem Albtraum, indem sie sie weckte. Ihr fiel auf das Shikamaru nicht mehr da war und sagte: „Hey, Ino. Du hattest einen Albtraum. Außerdem hat sich Shikamaru aus dem Staub gemacht.“ „WAAAS?“ Jetzt war Ino richtig wach. „Wir gehen ihn suchen.“ meinte sie. „Wollte ich auch gerade vorschlagen. Aber schrei nicht so. Du weckst noch die anderen.“ Die beiden Mädchen machten sich auf den Weg. Sie durchsuchten fast jede Abteilung. Endlich fanden sie Shikamaru, hoben ihn hoch und trugen ihn zurück in ihr Zelt. Dann legten sie sich

wieder hin und schliefen weiter.

Am nächsten Morgen um 5 Uhr klingelte der Wecker an Shikamarus Armbanduhr. Dieser wachte auf °Warum bin ich schon wieder hier? ° Er stand auf und weckte Temari und Ino. Dann ging er aus dem Zelt und rief: „Hallo. Aufstehen!“ Bald kamen Naruto und Hinata aus ihrem Zelt. Hinata war leicht rot angelaufen. 5 Minuten später krabbelte auch Sakura aus ihrem Zelt. Die anderen hatten schon angefangen zu Frühstück.

Da kam Sasuke aus dem Zelt. Er hatte nur Boxershorts an, die schwarz mit dem Uchiha-Symbol waren. Sakura sah ihn an und wurde rot, denn er sah wirklich gut aus. Dann sagte Sakura: „Ähm, Sasuke?“ „Ja?“ „Ähm, du hast nur Boxershorts an.“ Jetzt war es an Sasuke rot zu werden. Flink verschwand er im Zelt. Nachdem Sasuke im Zelt verschwunden war sagte Ino zu Sakura: „Man, Saku-chan, hast du ein Glück. Sasuke sah wirklich süß aus.“ „Shikamaru sieht bestimmt auch so cute aus. Lad ihn doch mal zum schwimmen ein.“ „Eine gute Idee. Danke Saku-chan.“ Ino fiel ihrer Freundin um den Hals Da kam Sasuke wieder aus dem Zelt- diesmal angezogen. Er setzte sich und frühstückte nun auch.

Nach dem Frühstück beseitigten die Ninja das, was an Verpackung angefallen war. Dann versteckten sie sich wieder in ihren Zelten. Als genug Kunden da waren- so etwa um 9 Uhr- krochen die Ninja aus den Zelten und verließen das Geschäft. Vor der Tür warteten sie noch einen Augenblick, bis Ino aufschrie: „Wir kommen zu spät zum Training.“ Schnell liefen die Ninja los, fingen sich aber alle einen Einlauf ein. Shikamaru dachte noch: °Nie wieder einkaufen- zumindest nicht abends°